



hr2-Literaturpreis 2024
Konstantin Stawenow:
Auszüge aus Trost Land

Zeit der Vögel / Gera-Aue im September

vor Ringleben tragen die Kühe Schwalben an den Hufen
die roten Holunderdolden greifen ins Leere
ihre schwarzen Beeren von Staren gepflückt

ein Stoß Tauben aus der Pappel, ich
ein Weidenkind, erinnere mich an
die Schatten der Weberknechte

der Ulme fehlen auf Bauchhöhe Borke
und Bast, der Weißdorn duldet keinen
Verbiss, am Mühlarm zieht die Herde weiter

im Ort liegen Kissen in den Fenstern
Großvater hat den Hahn geköpft und
mir die Federn geschenkt

Insektenhotel #1 / Hochrhöner im Juni

vergiss nicht das Summen der schwarzblauen Holzbiene
und die Flügelmutter in deiner linken Augenhöhle
den Holunder um deine Schultern gelegt
und tausend Schnaken im Tandemflug

vergiss nicht die Spur der Zauneidechse
das Ziehen der Wespen am Unterarm
und Strom auf Leitungen aus Spinnennetzen
vor deiner Bauchwand gespannt

da haben Fliegen kurze Beine
und die Stielaugen der Wegschnecke
zucken schnell zurück

ich halte die Göttin an den Fangarmen fest
das siehst du nicht ich lasse sie nicht rein
sie beißt mir den Kopf ab

Insektenhotel #2 / Gera-Aue im Juli

ich erinnere mich gut an die Gabelung
des Vogelbeerbaums windgebrochen
die Stücke zerschlagenen Gasbetons
Schilfrohrbündel und Krüge in Scherben

an die Wohnungen die uns bereitet wurden
in denen der Specht uns nachgegangen ist
auf der Suche nach Eiweiß den Schnabel
zwischen unseren Flügeln

das Knacken von Exoskeletten
zwischen Schnabelhälften die Frage danach
was Facettenaugen im Dunkeln sehen